



FRAKTION DER SPD IM RAT DER GEMEINDE KALL

Erhard Sohn, Fraktionsvorsitzender
Klausentalstraße 34, 53925 Kall
☎ privat: (02441) 5537 – mobil: (0173) 9545992
fraktion@spdkall.de - www.spdkall.de

Fraktion der SPD – c/O E. Sohn – Klausentalstr. 34 – 53925 Kall

Gemeindeverwaltung Kall
Der Bürgermeister
Bahnhofstr. 9
53925 Kall

Kall, 18.10.2015

(Eil)Antrag der SPD-Fraktion

„Forderung nach einer Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation in Kall“

Sehr geehrter Herr Radermacher,

die SPD-Fraktion bittet, in der Fachausschusssitzung am Dienstag, dem 24.10.2015 noch folgenden Antrag der SPD-Fraktion ergänzend auf die Tagesordnung zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt unter Beteiligung der Bürger, Politik, Bezirksregierung und Kaller Flüchtlingshilfe zeitnah eine Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation in unserer Gemeinde durchzuführen.

Die bereits öffentlich gemachte Erstaufnahmeeinrichtung für mehrere hundert Flüchtlinge im Kaller Gewerbegebiet neben den bereits ca. 130 der Gemeinde zugewiesenen Flüchtlingen hat für Unsicherheit in der Kaller Bürgerschaft gesorgt. Uns erreichen viele Anfragen von Bürgern, die sich nach der künftigen Entwicklung erkundigen. Nach unserer Auffassung ist Aufklärungsarbeit notwendig. Wir müssen die Menschen jetzt mitnehmen, um die Aufnahmebereitschaft nicht zu überfordern. Es muss rasch und umfassend darüber informiert werden, wie sie sich die Situation im Kernort und in den Außenorten darstellt und entwickeln wird.

Nur durch offene und sachliche Information können wir den Menschen die Ängste nehmen und gleichzeitig vielleicht noch mehr Bürger zu einer Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe motivieren. Wie gut dies gelingt, wenn man frühzeitig informiert, hat sich in Sistig gezeigt, wo der Ortsvorsteher Karl Vermöhlen die Ortsbevölkerung zusammen holte.

Weitere Begründungen erfolgen bei Bedarf mündlich in der Sitzung.

Eine frühzeitigere Antragstellung war nicht möglich. Erst am Wochenende sind va-

Das soziale Kall.



ge Aussagen zu einer Erstaufnahmeeinrichtung im Kaller Gewerbegebiet bzw. in Urft in die Öffentlichkeit gedrungen.

Da auf der Tagesordnung der Dienstagssitzung ohnehin Beratungen zum Thema „Flüchtlinge“ anstehen, erscheint eine Ergänzung durch unseren Initiativantrag sachgerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Sohn